

Podium Cyberkriegsrisiken 16.00 – 18.00 Uhr

Existenzsichernde Vorsorge

Die digitale Vernetzung steigt exponentiell, und die menschliche Abhängigkeit von ihr wird zunehmend existenziell. Die Risiken von Cyberkriegsszenarien nehmen schneller zu als die Vorbereitungen auf ihren Eintritt. Die Auswirkungen der Szenarien schneiden tiefer und dauern länger als die größten anzunehmenden Stromausfälle. Wie schützen wir unsere Infrastruktur vor Angriffslawinen, und welche Investitionen braucht unser Katastrophenschutz?

Anschauungsbeispiel

Bert Weingarten

Vorstand, PAN AMP AG,
Hamburg

Podium

Matthias Lange

Leiter Vertrieb/Relationshipmanagement,
MARSCH GmbH, Hamburg

Wolfgang Rosenbauer

Generalbevollmächtigter,
NXP Semiconductors Germany GmbH, Hamburg

Generalmajor Michael Vetter

Abteilungsleiter Cyber- und Informationstechnik
im Bundesministerium der Verteidigung und
Ressort CIO, Berlin

Moderation

Stephan Halder

Senior Manager, BDO AG, Hamburg



Bert Weingarten

Absolvent der Informations- und Kommunikationstechnologie des Max-Planck-Instituts in Deutschland, entwickelte frühe Konzepte für den Internet-Zugang in der Öffentlichkeit. Er betrieb die ersten öffentlichen Internetpoints in Deutschland. Mit der Gründung von PAN AMP im Jahr 1998 war Weingarten verantwortlich für die Entwicklung von Internetfiltern und Sicherheitstechnologien sowie für automatische Internetanalyse und forensische Prozesse. Er dient als Berater für Schlüsselpersonen und -einheiten der Regierung, einschließlich der Innenminister, Polizeipräsidenten, des Unterausschusses für Sicherheit und Verteidigung des Europäischen Parlaments. Er entwickelt seit 2001 Fortbildungskonzepte für staatliche und nichtstaatliche Internetfahnder und IT-Sicherheits-Personal. Seit seiner Vorstellung auf dem Forum Technik und Gesellschaft (2011) des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) und dem Verband der Elektrotechnik (VDE) findet das Weingarten-Model zur Klassifizierung der Schwere eines Cyberwars, im Falle eines Cyberwars, international Anwendung.

Die **PAN AMP AG** ist mit ihren Konzepten zur sicheren Internet-Nutzung und der Systemerstellung zur Aufklärung von Cybercrime-Delikten maßgeblich an der Verbreitung der automatisierten Lokalisierung und Aufklärung von Cybercrime beteiligt, die seit der Massennutzung des Internets und mobiler Dienste immer mehr an Gewicht gewinnt. PAN AMP berät nationale und internationale Unternehmen, KMU und Unternehmer u.a. zu den IT-Themen Identity & Access Management, Information Security und Data Risk & Compliance. Seit 2011 wird der Einsatz von AI in IT-Analyse- und Sicherungsprozessen umgesetzt.



Matthias Lange

Leiter Vertrieb Region Nord
Marsh GmbH | Marsh & McLennan Companies,
Hamburg
Verantwortlich für die norddeutschen Bundesländer gehört Matthias Lange dem deutschen Management von Marsh & McLennan Companies an. Die umfangliche Beratung von Mandanten aus verschiedenen Industrien und Branchen zu Risk Management-Designs und Risikotransfer-Architekturen sind seine Kernaufgaben. Hieraus ergibt sich der zwischenzeitliche Schwerpunkt auf Sonder- und Spezialrisiken wie das Cyber Security Consulting. Seit 1994 in der Versicherungswirtschaft und dem Risiko Management aktiv war er für die Funk Gruppe GmbH und Aon Versicherungsmakler Deutschland GmbH bundesweit tätig und seit 2018 bei Marsh in Hamburg.

Die **Marsh GmbH** ist eine hundertprozentige Tochter von Marsh & McLennan Companies (NYSE: MMC) und wurde 1871 gegründet. In Deutschland ist Marsh an 9 Standorten mit 700 Mitarbeitern als Industrieversicherungsmakler und Risikoberater tätig. Weltweit ist Marsh & McLennan in 130 Ländern mit 75.000 Mitarbeitern als globales Dienstleistungsunternehmen für Beratung und Lösungen in den Bereichen Risikomanagement, Unternehmensstrategie und Personalmanagement aufgestellt. Zu MMC gehören auch Guy Carpenter, Oliver Wyman und Mercer. Marsh berät Mandanten jeglicher Unternehmensgröße aus allen Industrien/Branchen, staatliche und öffentliche Einrichtungen sowie multinationale Organisationen.



Wolfgang Rosenbauer

Dipl.-Ing.
1972 – 2007 Philips GmbH, Hamburg
Zunächst Sales-Engineer CHF, dann Sales Promotor bei der Philips Medical Systems, danach Vice President Export Eastern Europe, anschließend Senior-Director Sales bei der Northern Germany Philips-Medical-Systems, dann General Manager Governmental Affairs / Head of Philips Liaison Office und schließlich Associated Vice President Medical Technology worldwide. Seit 2007 General Representative NXP Semiconductors Germany GmbH



NXP Semiconductors entwickelt als weltweit führender Anbieter für sichere Verbindungen und aufbauend auf der Expertise im Bereich High Performance Mixed Signal NXP Lösungen in den Bereichen Connected Car, Cyber-Sicherheit, Portable & Wearable, Industrie 4.0 sowie Internet der Dinge. Das weltweit agierende Unternehmen mit über 31.000 Mitarbeitern in mehr als 33 Ländern erwirtschaftet einen Umsatz von 9,5 Milliarden US-Dollar. Für die **NXP Semiconductors Germany GmbH** arbeiten rund 1.200 fest angestellte Mitarbeiter an den Standorten Hamburg und Dresden sowie München und Stuttgart. NXP arbeitet nach dem Leitprinzip Security by Design, das den Schutz von Geräten und Daten vor unbefugtem Zugriff bereits in der Entwicklungsphase von Produkten und Dienstleistungen berücksichtigt. Es hilft Unternehmen, zuverlässige, sichere und vertrauenswürdige Systemlösungen für Industrie- und Verbraucheranwendungen zu entwickeln.



Generalmajor Michael Vetter
1982-1983 Offizierausbildung in der Luftwaffe in Fürstenfeldbruck
1983-1986 Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften an der Universität der Bundeswehr in München
1987-1990 Nachschuboffizier, Aufklärungsgeschwader 51 „Immelmann“, Bremgarten
1990-1992 Adjutant des Kommandeurs der Luftwaffenunterstützungsgruppe Nord, Münster
1992-1993 Staffelführer Nachschubstaffel Aufklärungsgeschwader 51 „Immelmann“, Bremgarten
1993-1994 Sachgebietsleiter S 3 II, Materialamt der Luftwaffe, Köln
1994-1996 Teilnehmer am 39. nationalen Generalstabslehrgang der Luftwaffe, Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg
1996-1998 Abteilungsleiter A 4, Lufttransportkommando, Münster
1998-2001 Dezernatsleiter A 4 I a „Planung, Führung Logistisches System Luftwaffe“, Luftwaffenunterstützungskommando, Köln
2001-2003 Referent Fü L II 1 „Grundsatzangelegenheiten der Logistik“, Bundesministerium der Verteidigung, Bonn
2003-2005 Adjutant des Inspektors der Luftwaffe, Bundesministerium der Verteidigung, Bonn

2005-2007 Kdr. Luftwaffenstandhaltungsregiment 2, Diepholz
2008 Teilnehmer am Royal College of Defence Studies, London
2009 Stellvertretender Kommandeur und Chef des Stabes Logistikzentrum der Bundeswehr, Wilhelmshaven
2010-2011 Referatsleiter Fü S IV 1, BMVg
2011-2012 Stabsabteilungsleiter Fü S IV, BMVg, Bonn
2012-2017 Kdr Logistikzentrum der Bundeswehr, Wilhelmshaven
2018-2019 Chef des Stabes KdoCIR
seit April 2019 Abteilungsleiter Cyber- und Informationstechnik im Bundesministerium der Verteidigung und Ressort CIO, Berlin



Stephan Halder
Senior Manager BDO AG bei Projekten zum Thema Information Security für den Aufbau von Information Security Management Systemen, basierend auf internationalen Standards. Er verantwortet den operativen Teil der Information Security im Bereich der Cyber Security und Cyber Forensik.

- seit 2011: BDO AG, Hamburg, Forensic, Risk & Compliance
- 2007-2010: BIG4 company, München
- 2002-2007: Bayerisches Landeskriminalamt Labor der LuK
- 2000-2002: MAS, München, Programmierung in C++
- Dipl.-Ing. (FH) Physik, Microsoft Certified Solution Developer 2000

BDO zählt mit über 1.900 Mitarbeitern an 27 Standorten zu den führenden Gesellschaften für Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahen Dienstleistungen, Steuerberatung und wirtschaftsrechtliche Beratung sowie Advisory Services in Deutschland. Im Geschäftsjahr 2017 erwirtschaftete die BDO Gruppe einen Umsatz von 230 Mio. Euro. Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Gründungsmitglied des internationalen BDO Netzwerks (1963), das mit über 80.000 Mitarbeitern in 162 Ländern vertreten ist und im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von 7,6 Mrd. Euro erwirtschaftete.